

# Universalmuseum Joanneum Presse

Universalmuseum Joanneum  
Mariahilferstraße 4, 8020 Graz, Austria  
www.museum-joanneum.at

presse@museum-joanneum.at  
Telefon +43-316/8017-9211

## Das Kunsthaus Graz nach dem Umbau

Kunsthaus Graz, Lendkai 1, 8020 Graz  
Di-So, 10-17 Uhr  
+43-316/8017-9200, [www.kunsthausgraz.at](http://www.kunsthausgraz.at)

Barbara Steiner, die das Kunsthaus Graz seit 1. Juli 2016 leitet, hat es sich zum Ziel gesetzt, den Eingangsbereich des Ausstellungshauses durchlässiger zu machen und zu öffnen. Dabei bezieht sie sich auf die ursprüngliche Intention der beiden Architekten Peter Cook und Colin Fournier, die den Eingangsbereich als offenen Begegnungsort gedacht haben. Im Zuge einer insgesamt zweijährigen Umbauphase wurden zahlreiche bauliche Maßnahmen gesetzt. Der gesamte Umbau soll bis September 2018 abgeschlossen sein.

### Kunst für alle

Mit den Neuerungen im Eingangsbereich des Kunsthauses will Steiner erreichen, dass man schon von Weitem weiß, was einen im Kunsthaus erwartet. Geplant ist, dass künftig Kunstwerke im Zusammenhang mit der jeweils laufenden Ausstellung bereits am Vorplatz und im Foyer angebracht werden. Diese geben einen ersten Einblick in das Programm und einen Ausblick darauf, was die Besucherinnen und Besucher in den oberen Ausstellungsebenen erwartet.

### Der Vorplatz

Der zuvor quasi leere Vorplatz wurde im Juni 2017 von Topotek 1 – die in Grenzbereichen von Architektur, Landschaftsgestaltung, Design und Kunst arbeiten – mit einem Leitsystem gestaltet. Die roten Bodenmarkierungen sollen Menschen aufmerksam machen und ins Kunsthaus hineinleiten. Zusätzlich wurden Sitzmöbel im Außenraum angebracht, um das Verweilen im öffentlichen Raum zu ermöglichen. Die pinken Möbel sowie die Fahrradständer und Mülleimer waren ein Geschenk der Firma Vestre an das Kunsthaus Graz.

### Der Ticketschalter und der Shop

Zunächst siedelten der Informationsschalter sowie der Shop in den Nordbereich des Kunsthauses, der frühere Space05 ist nun Teil des Foyers. Dafür wurde auch eine Glastür im Innenraum entfernt und eine Drehtür zum Lendkai hin eingebaut. Das neue Foyer mit Shop erstreckt sich jetzt auf einer Fläche von 457 m<sup>2</sup> von der Nordseite bis zum Eisernen Haus. Der Museumshop, der von Claus Sondergelt betrieben wird, übersiedelte nicht nur, sondern bekam auch eine neue Ausstattung: Die Regale aus Plexiglas und Holz, die Vito Acconci für die documenta in Kassel entwarf, waren ein Geschenk an Barbara Steiner, das sie aus ihrer Zeit in Leipzig mit nach Graz nahm. Die Acconci-Regale werden in ein vom Künstler Oliver Klimpel entwickeltes Shop-Konzept integriert

### Der Bankomat

Der Wunsch nach einem Bankomaten war seit Jahren ein Anliegen vieler Kunsthaus-Besucher/innen sowie der ansässigen Geschäfte. Der neue Bankomat, der am Lendkai installiert wurde, ist mehr als nur eine einfache Geldbehebungsmaschine: Unter dem Titel *C.R.E.A.M.* – angelehnt an den Song der Hip-Hop-Gruppe Wu-Tang Clan – hat die dänische Künstlergruppe Superflex das Erscheinungsbild des Geldautomaten verändert: Komplett verchromt und ins Zentrum des Foyers gesetzt, wird der Automat zur leuchtenden Skulptur, zum Fetisch und zur Geldbehebungsmaschine. Unübersehbar neben dem glanzvollen Geldautomaten ist der Refraintext des provokanten Songs *C.R.E.A.M.* („Cash rules everything around me“) platziert. In unregelmäßigen Abständen läuft diese Zeile auch auf der hauseigenen BIX-Fassade. Mit dem Song-Zitat verbindet Superflex den Geldautomaten noch deutlicher mit der Architektur des Kunsthauses und prägt damit dessen gesamtes Erscheinungsbild offensiv mit.

### Das Kunsthauscafé

Das von Michael Schunko betriebene und von Paul Edlinger geleitete Kunsthauscafé öffnet nach dem einmonatigen Umbau am 13. Februar wieder seine Türen. Das neue Café erstreckt sich auf 306 m<sup>2</sup> auf der gesamten Erdgeschossfläche des Eisernen Hauses, ist nun doppelt so groß und bietet 150 Sitzplätze. Im Zentrum dominieren die große Schauküche sowie der Indoor-Kräutergarten. Abgesehen von den sichtbaren Erneuerungen wurde eine neue Lüftungsanlage eingebaut, und auch Akustikmaßnahmen wurden gesetzt. Die Verlegung der Küche von der Nordseite ist wohl die größte Veränderung: somit gelangen die Küchengerüche nicht mehr in die Ausstellungsebenen. Das neue Café ist über insgesamt vier Eingänge zugänglich: über das Foyer des Kunsthauses, über den Lendkai, die Mariahilferstraße sowie den Südtirolerplatz. Ausgeweitet wurden auch die Öffnungszeiten: Das Kunsthauscafé hat nun jeweils montags bis donnerstags von 9 bis 24 Uhr, freitags und samstags von 9 bis 2 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 20 Uhr offen.